

Wissenswertes

Wolfwiler Bürger weltweit: 4775

Davon ansässig: 923 von total 2036 Einwohner

Heimatscheine sind seit 2004 beim Zivilstandsamt Thal-Gäu, Schmelzihof, 4710 Klus-Balsthal (Tel. 062 311 91 81) zu bestellen.

Wussten Sie, dass...

- die Bürgergemeinde 54 Hektaren Allmendland und diverse Parzellen im Baurecht besitzt.
- dieses Land von 13 Pächtern/Bauern bewirtschaftet wird.
- Wolfwil über insgesamt 189 Hektaren Wald verfügt. 176 Hektaren gehören der Bürgergemeinde, die restlichen 13 Hektaren teilen sich insgesamt 73 Privatwaldbesitzer.
- wir jährlich ca. 2000 m3 Holz ernten.
- sich Erträge und Kosten der jährlichen Waldpflege die Waage halten.
- sich 475 Vogelkästen im Wald befinden.
- der Wald ein Naherholungsgebiet ist.
- ein generelles Fahrverbot für Motorfahrzeuge im Wald besteht.
- dem Kynologischen Verein, dem Fussballclub sowie dem Karateheimverein das Land für ihre Vereinsaktivitäten von der Bürgergemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.

Berühmte Wolfwiler Bürger

Fünf grosse Wolfwiler Bürger:

- **Rolf Büttiker / Ständeratspräsident 2006**
- **Richard Kissling 1848–1919 / Bildhauer**
- **Robert und Walter Ackermann / Flugpioniere**
- **Fridolin Kissling 1934–2001/ Aufbau Caritas Schweiz**

Rolf Büttiker

Rolf Büttiker wurde im Sternzeichen Krebs am 27. Juni 1950 geboren. Als dipl. Naturwissenschaftler ist er Inhaber der Firma Wirtschaftsförderung Büttiker in Olten.

Politische Aemter und Mandate:

1977 – 2001 Gemeinderat Wolfwil

1981 – 1987 politischer Vertreter des Verfassungsrates des Kanton Solothurn

1985 – 2001 Gemeindepräsident der Gemeinde Wolfwil

1987 – 1991 Nationalratsmitglied

ab 25.11.1991 Ständeratsmitglied

1990 – 1999 Präsident der FDP Kanton Solothurn

Nr. 2005 Wahl zum Ständeratspräsidenten für das Jahr 2006.

Die Wahl zum Ständeratspräsidenten wurde in Wolfwil gebührend gefeiert. Am 30. November 2005 stieg ein grosses Dorffest, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen war. An diesem Anlass wurde Rolf Büttiker zum Ehrenbürger von Wolfwil ernannt.

Ausführliche Biographie von Rolf Büttiker:
www.parlement.ch/afs/data/f/person/f_person_37.htm – 64k –

Richard Kissling

Am 15.04.1848 erblickte Richard Kissling in Wolfwil das Licht der Welt. Am liebsten war der Knabe bei seinem Vater in der Backstube, wo er mit Teig Figuren kneten konnte. Schon sehr früh äusserte er den Wunsch, Steinhauer zu werden. Damit die Kinder eine gute Schule besuchen konnten, zog der Vater mit seiner Familie nach Olten. In Solothurn erlernte Richard später den Beruf des Steinhauers. Hier entstanden seine ersten Werke, nämlich Grabsteine. Mit 22 Jahren zog der junge Künstler in den Süden. Hier begann sein künstlerisches Schaffen. Er kannte kein Ausruhen und keinen Stillstand; Arbeit war für ihn ein Gebot und erste Pflicht. Als er wieder in seine geliebte Heimat zog, siedelte er sich in Zürich an. Sein berühmtestes Denkmal steht in Altdorf, die Tellsgruppe. Wer kennt ihn nicht, den Tell mit der Armbrust? Durch dieses grosse Werk wurde der Künstler über Nacht weltberühmt.

Weitere grosse Werke von Richard Kissling sind:

- Alfred Escher–Denkmal in Zürich
- Bachofen–Grabmal in Basel
- Vadian–Denkmal in St. Gallen
- Fontana–Denkmal in Chur
- Helvetia– Statue in Zürich

Am 19.07.1919 starb Richard Kissling in Zürich. Er hatte seinem Volke sein Bestes gegeben – und das Volk dankte ihm von Herzen.

Am 31. August 1991 würdigte die Bürgergemeinde Wolfwil ihren Bürger mit der Enthüllung eines Gedenksteines gegenüber dem Restaurant "zum goldenen Schlüssel".

Robert und Walter Ackermann

Die zwei Brüder Robert und Walter Ackermann schrieben mit an der Schweizer Fluggeschichte. Doch heute kennt sie kaum noch jemand.

Robert wurde 1894 geboren. 1919 wagte er die Erstlandung auf dem Jungfrauoch und 1922 wurde er internationaler Akrobatikmeister. 1941 bis 1957 leitete er als Erster die im Zweiten Weltkrieg neugeschaffene Abteilung für Heeresmotorisierung und war zudem Kommandant des Fliegergeschwaders 5 und der Jagdfliegerabteilung 3. Robert Ackermann hat unter den Wolfwiler Bürgern als Berufsoffizier den bisher höchsten Offiziersrang erreicht: Er wurde Brigadier. Er starb 1963 in Bern

Roberts jüngerer Bruder Walter wurde 1903 geboren und bewunderte seinen älteren Bruder. 1924 wurde Robert zum Fluglehrer seines Bruders Walter. Auch Walter konnte Erfolge als Akrobatikflieger erzielen. Für die Ad Astra Aero und ab 1931 flog er für die neu gegründete Swissair alle europäischen Flugstrecken. Eine weitere Begabung war sein schriftstellerisches Talent. Mit "Erlebnisse eines Verkehrsfliegers", "Bordbuch eines Verkehrsfliegers", "Flug mit Elisabeth" und "Flieg mit!" brachte er zum teil recht bekannte Bücher auf den Markt. Erst 36-jährig stürzte Walter Ackermann leider zu Tode.

Fridolin Kissling

Ebenfalls Menschen verbindende Pionierarbeit hatte der am 09.03.1934 geborene Wolfwiler Bürger Fridolin Kissling geleistet. Er setzte sich tatkräftig für den Aufbau des kontinentenumspannenden Hilfswerk "Caritas Schweiz" ein und war deren langjähriger Direktor. Er baute die Regionalstrukturen auf, erarbeitete ein neues System für Inland-Katastrophenhilfe, reorganisierte die Zentralstelle für Flüchtlingshilfe und schuf ein neues Konzept für die immer dringender werdende soziale Arbeit der Caritas Schweiz. 1983 berief man ihn zum Präsidenten der "Caritas Europa" und 1987 zum Vizepräsidenten der "Caritas Internationalis".

Wolfwil Online: Wissenswertes

1991 gründete er mit Gleichgesinnten die "Schweizerische Akademie für Entwicklung SAD", eine Forschungsstelle vorerst in Solothurn und anschliessend in Biel, welche heute über 100 Mitarbeiter umfasst.
Nach längerer schwerer Krankheit starb Fridolin Kissling-Muther am 19.05.2001. Sein Engagement hat die Entwicklungshilfe gestärkt!